

Die ältesten Städte (sehen)*sahen*..... ganz anders aus als die heutigen. Oft (werden) sie nicht als Stadt gegründet, sondern (sein) langsam gewachsen. Aus dem Klosterdorf St. Gallen zum Beispiel (sich entwickeln)..... nach und nach die Stadt St.Gallen. Im Mittelalter (bauen) man die Stadthäuser aus Holz und meist nur einstöckig. Nur einige Vornehme (errichten) steinerne Häuser. Neben Blockhäusern (stehen) auch Riegelbauten. Die Dächer (decken) man mit Schilf, Stroh oder Schindeln. Manchmal (werden) die Häuser nicht direkt aneinander gebaut. Zwischen und hinter ihnen (liegen) Gärten und Höfe mit Werkstätten und Ställen. Da (treiben) sich Kinder, Hühner und grunzende Schweine herum. Und in den Ställen (hören) man Kühe und Rinder brüllen, Schafe blöken und Pferde wiehern. In allen Städten (halten) sich die Handwerker ein wenig Vieh.

Am Morgen (gehen) die Stadthirten mit ihren Hörnern durch die Gassen. Dann (laufen) die Tiere von allen Seiten zusammen. Die Hirten (treiben) sie zu den Toren hinaus und (hüten) sie auf den Allmenden. Am Abend (kehren) sie hinter die schützenden Mauern zurück. An schönen Sommer- und Herbsttagen (schwanken) Kornfuder und Karren mit Hanf und Flachs durch die Stadttore. Im Winter (führen) sie aus den nahen Wäldern Holz herbei. Es (sein) notwendig, dass die Stadträte Vorschriften über die Ordnung in den Gassen (erlassen) Sie (beschließen) zum Beispiel, dass man Misthaufen nicht länger als vierzehn Tage vor den Haustüren liegen lassen (sollen) Später (verbieten) sie, Schweineställe vor den Häusern zu bauen. Schlimm (sein) es für die Städte, wenn es tagelang (regnen) Dann (sich verwandeln) die Straßen in Kotplätze. In solchen Zeiten (legen) die Bürger an die Straßenränder Bretter. So (können) sie trockenen Fußes von einem Haus ins nächste gelangen. Wer aber Gassen durchqueren (müssen), der (verschaffen) sich eine Art Stelzenschuhe. Diese (befestigen) er an seinen Schuhen. (wollen) er in ein Haus treten, so (streifen) er sie ab. Vor einem Fest, oder wenn eine Stadt gar den Besuch des Kaisers erwartete, (gelten) es, sich vorzubereiten. «Führt den Mist hinaus auf die Wiesen und Äcker», (heißen) es, «und bringt Tannäste, Gezweig und Gras, um Kot und Erde zuzudecken.» Erst ums Jahr 1400 (beginnen) man, diese mit Kopfsteinpflaster zu besetzen.

